



## AUSSCHREIBUNG

Zweck der Wilhelm-und-Lotte-Neufeld-Stiftung ist die Bewahrung des Erbes und die Weiterentwicklung der deutschen Buchkunst. Deshalb lobt die Wilhelm-und-Lotte-Neufeld-Stiftung kontinuierlich Stipendien und/oder Preisgelder für förderungswürdige Studierende an deutschen Hochschulen für Graphik und Buchkunst aus. Prämierte buch künstlerische Arbeiten werden von der Stiftung angekauft. Ausgezeichnet werden Arbeiten von Studierenden, die ein besonderes künstlerisches Talent erkennen lassen und einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Buchkunst, insbesondere des medialen Zusammenspiels von Text und Bild leisten.

Als Vorlage für Ihre Arbeiten stellen wir Ihnen drei Texte aus den Genren Lyrik, Prosa und Sachtext zur Auswahl. Das Format der Arbeiten soll DIN-A3 nicht übersteigen und maximal drei Blätter beinhalten. Willkommen sind Techniken im Bereich der klassischen Drucktechnik, Computergrafik und Fotografie (Prints), Collage, Malerei und Zeichnung. Bitte das gewählte Thema angeben.

Nach Beurteilung der Arbeiten durch die Mitglieder des Kuratoriums werden die Bewerber\*innen benachrichtigt. Je nach Qualität entscheidet die Jury darüber, ob ein **Stipendium von 3.000,00 €**, ausbezahlt in sechs Monaten zu je 500,00 € und / oder ein Ankaufspreis vergeben wird. Prämierte Arbeiten gehen in die Grafiksammlung des Klingspor Museums in Offenbach am Main ein, die anderen Arbeiten werden nach der Kuratoriumssitzung, geplant am 16. November 2024, an die Teilnehmer\*innen zurückgesandt. Bitte geben Sie auf dem anliegenden Formblatt moderate Preise Ihre Arbeiten für einen evt. Ankauf an. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar.

**Ausschreibungsbedingungen:** Studierende der Graphik und/oder Buchkunst an deutschen Hochschulen können sich mit Arbeiten aus dem Bereich Buchkunst in allen möglichen Techniken (Buchillustrationen, Buchgraphiken etc.) bei der Stiftung bewerben. Ferner ist eine Kopie einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung, das anhängende Formblatt, ein kurzer Lebenslauf sowie für die Rücksendung der Arbeiten ein ausgefüllter Freeway DHL-Paketschein beizufügen.

Es wird gebeten, die Arbeiten wohlverpackten bis 31.10.2024 (Ende Bewerbungsfrist) an folgende Adresse zu senden: Atelier Kerzig, Am Gipsbruch 3, 07548 Gera. Kennwort: »Neufeldstipendium 2024«, (Telefon 03 65 / 3 63 91, [albrecht@kerzigdesign.de](mailto:albrecht@kerzigdesign.de)).

Mit großem Interesse sieht das Kuratorium Ihrer Teilnahme entgegen.

*Anne-Kathrin Segler und Mirko Albrecht*

Vorstand, Wilhelm-und-Lotte-Neufeld-Stiftung

## TEXTVORLAGE LYRIK (A)

### **Herbst** *von Rainer Maria Rilke*

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;  
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde  
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in seinen Händen hält.



## TEXTVORLAGE PROSA (B)

**Hundshirn** von Franzobel

Eben schlumpfen welche in Strumpfhosen vorbei. Ich hoffe, die gehen auch vorüber. Daß sie mich nicht betasten und nach Tätscheln ringen, als wäre ich ihr Plüsch. Daß sie mir nicht Brav sagen und auch nicht guter Hund. Ich kenne das.

Doch da steht schon ein in Adidas gerissener Puppenvater. Die Mutter hängt im Schlepptau. Roter Plastiklack, und Zöpfe wie die Langstrumpf. Dazu noch ein verdreckter Puma, ein blonder Schülerligaknirps. Seht doch mal, wie bettelarm der schaut. Der schaut drein, wie Bürger-Bauer-Regenwetter. Nein, der schaut so aus Geburt, weil er, glaub ich, ein Schauschau ist. Glaub ich nicht. Der sieht doch irgendwie aus wie ein Joecocker-Spaniel. Aber dann säße er doch fest im Süden. Und angebunden ist er auch, der arme Hund. Das arme Schwein, sollen wir ihn nicht befreien. Spinnst du, der gehört doch wem, und der macht uns dann zur Sau. Aber wir können doch sagen, er hat sich losgerissen, könnten wir doch sagen dann. Pah, das nimmt doch keiner. Keiner. Mir doch egal, ich riskiers. Adidas und Puppenonkel schirmen ab, die Langstrumpf knüpft verstohlen. Plötzlich löst der Griff sich, hält nichts mehr zurück. Gewichte fallen aus dem Stand. Schau, jetzt läuft er weg. Ich habs ja gleich gesagt, so etwas bringt doch nichts. Ich habs ja gleich gesagt. Schau doch mal, jetzt bleibt er stehen. Er scheint auf was zu warten. Schau doch mal. Na, ist das etwa nichts? Bist ein guter Hund, und deinem Herrl, das sag ich dir, wenn ich dem begegne, ich sags ihm ins Gesicht. Wie der Rambo tue ich dem weh, und wenn er meinetwegen Magensausen kriegt und in die Harnflasche pißt davon. Sagt mal, wie sollen wir ihn eigentlich taufen? Wie wäre es denn mit Lumpi? Nein, mir gefällt Madonna besser. Was? Ist er denn eine Sie? Und woran erkennst Du das? Naja, Tittis hat er jedenfalls noch nicht. Man siehts am Arsch. Was? Was du nicht sagst. Trotzdem ist das kein Name, finde ich. Mir gefiele Rablbauer. Ich bin mehr für Ottokonrad. Puma plädiert für Schrödinger, und damit hat es sich. Es klopft, es setzt bei jemand aus, Punkti ist es nicht, es hat darauf abgesehen, es ist zum Knochenkotzen, zum Verrücktwerden ist es, es sei denn, es tut sich etwas, es genügt. Ich bin schlecht in Ottographie. Wie schreibt man Schrödinger? Ist doch egal. Und was machen wir jetzt? Was man mit Hunden eben macht. Stocki werfen, Balli suchen und Sachen in der Art. Dann gehen wir zum Spielplatz, oder?

Ob wir ihn behalten dürfen? Spinnst du, Mutter bekommt noch einen Schlag. Meine Fresse, kann der laufen. Der gibt nur mords an und will Eindruck schinden, damit wir ihn behalten. Glaub ich nicht. Ach, leck mich doch, blöde Kuh. Sag doch nicht andauernd so ekelige Sachen in Fleisch und Blut, schließlich ist sie deine Schwester. Pah, mir doch egal. Wenn ihr nicht aufhört zu zanken, bringt euch das Christkind jedenfalls nichts oder höchstens eine feuchte Panier. Na mir doch egal. Sag mal, glaubst du denn daran? Du nicht? Nie, das ist doch nur so ein Programm von den Erwachsenen, damit sie ihre Ruhe haben. Die erfinden doch andauernd solche Lügen. Daß wir, wenn wir sie glauben, später einmal die gleichen Hornochsen werden. Aber trotzdem sieht der Liebegott alles, also könntest du ruhig ein bißchen netter sein. Mensch, kann der laufen. Na hopp. Ich glaube, der Liebegott ist längst schon in Pension. Oder er hat seine Augengläser verlegt. Ob der auch Ferien hat? Der Liebegott doch nicht, ihr Taschenhüter, der ist doch immer überall. The evil is always and everywhere. Der Liebegott ist in jedem von uns. Pah, und warum tut er dann nichts, wenn ich zum Beispiel Nasenmänner in die Hose schmiere, bis zehn fernsehe oder Schildkröten auf den Rücken lege? Der hat halt viel zu tun. Oder er hat seine Augengläser verlegt. Und warum tut er dann nichts? Du bist dumm. Pah! Mensch, wie der rennen kann. Ob der jetzt denkt, daß er dafür etwas kriegt. Glaubst ihr, daß Hunde denken können? Wenns ums Essen geht bestimmt. Ich würde ihm ja gerne etwas geben, aber leider fürchte ich. Ich auch. Na und ich erst. Langsam müssen wir jetzt aber los. Es gibt ja bald Bescherung. Dann aber nichts wie weg. Ihm werfen wir was weit, und wir, in der Zwischenzeit, zerstäuben uns.

## TEXTVORLAGE SACHTEXT (C)

### **Zierformen der Frisur** aus »Lehrbuch für Frisöre«, 1976

So wie Häuser, Möbel und andere Gegenstände mehr oder weniger verziert werden, erhalten auch die Frisuren ihren Dekor aus dem Eigenhaar. Bereits der eingearbeitete Scheitel bildet eine solche Zierform. Weitere Formen sind Wellen, Locken, Fransen, Rollen, Flechten, stehender Ansatz u. a. Der Scheitel ist wohl die älteste Zierform des Haares überhaupt. Aus der Zweckmäßigkeit entstanden – damit das lange Haar das Gesicht frei ließ – nutzte man ihn später in unterschiedlicher Länge und Lage zum Anfertigen von Frisuren. Noch heute spielt der Scheitel, wenn auch verhältnismäßig kurz, eine bedeutende Rolle.

23. AUSSCHREIBUNG EINES STIPENDIUMS  
DER WILHELM-UND-LOTTE-NEUFELD-STIFTUNG

EINSENDESCHLUSS 31. Oktober 2024  
ANSCHRIFT Mirko Albrecht, Am Gipsbruch 3, 07548 Gera  
KENNWORT »Neufeldstipendium 2024«

NAME			
VORNAME			
STRASSE			
PLZ / ORT			
TELEFON / E-MAIL			
HOCHSCHULE			

Immatrikulationsbescheinigung bitte beifügen!

TITEL DER ARBEIT	TEXT A/B/C	TECHNIK	PREIS
1.			
2.			

Bitte für die Rücksendung einen ausgefüllten Freeway-Paketschein DHL beilegen!

ORT / DATUM	
UNTERSCHRIFT	